Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

46. Sitzung (09.04.1856)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

XLVI. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 9. April 1856.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsrath Frhr. von Stengel und Ministerialdirektor Weizel,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Burger, Eisenlohr, Fieser, Nützelberger, Prestinari, Rettig, Schmalholz, Ullersberger und Wagenmann.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Die Sitzung wurde eröffnet und durch das Secretariat eine Petition vieler Wirthe und Musiker zu Seckenheim, Friedrichsfeld, Handschuchsheim, Neuenheim, Ziegelhausen, Kirchheim, Ilvesheim, die Wiedereinführung der früheren Kirchweihfeste betreffend, übergeben von dem Abg. Achenbach, angezeigt.

Nachdem der Abg. Schaaff v. M. die Anzeige erstattet hatte, daß der Bericht der Commission über die von der ersten Kammer beschlossenen Abänderungen an dem Gemeindeumlagengesetz gefertigt sei, und derselbe im Einverständnisse der Kammer mit Umgehung einer Verlesung dem Drucke übergeben worden war

(6s Beilagenheft, Seite 241 bis 248),

führte die Tagesordnung zur Berathung des durch den Abg. Bissing erstatteten, im sechsten Beilagenheft Seite 229 bis 234 ersichtlichen Berichts der Petitionscommission über die Bitte vieler Gemeinden und Waldbesitzer im obern Schwarzwalde, die Abänderung des Gesetzes über Bewirthschaftung der Privatwaldungen betreffend.

Der Antrag der Commission geht dahin:

„Die Petitionen bezüglich der Bewirthschaftung der Privatwaldungen dem Großh. Staatsministerium zur Kenntnißnahme und nähern Erwägung zu überweisen."

Zugleich erstattet Bissing weiteren mündlichen Bericht über die Bitte der Waldbesitzer der Odenwälder Gemeinden des Bezirksamtes Buchen um Abänderung des Gesetzes über Bewirthschaftung der Privatwaldungen.

In Bezug auf diese Petition beantragt die Commission den Uebergang zur Tagesordnung.

Nachdem der

Präsident die Diskussion über beide Berichte zugleich eröffnet hatte, stellt und begründet Fischler den Antrag:

„die Petitionen mit dringender Empfehlung dem Großh. Staatsministerium zu überweisen,"

wogegen

Bär v. K. „die Ueberweisung mit Empfehlung" vorschlägt.

Der Antrag des Abg. Fischler findet Unterstützung durch die Abgeordneten Kapferer, Gerwig und Klauprecht, wogegen sich die Abgeordneten Fischer und Steiglehner für den Antrag der Commission aussprechen.

Eventuell für den Fall der Nichtannahme des Antrages des Abg. Fischler unterstützt Kapferer den Antrag des Abg. Bär von Karlsruhe.

Nachdem indeß der Herr Regierungscommissär Ministerialdirektor Weizel sich selbst für den Antrag der Commission ausgesprochen und erklärt hatte, daß wenn die Petitionen an das Großh. Staatsministerium überwiesen werden, so werde dieses eine nähere Erwägung in dieser Sache auf das Allergenaueste eintreten lassen, welche zu einem Resultate

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

führen werde, durch welches die Petenten vollständig beruhigt werden dürften, und eine Verfügung ergehen werde, um den Uebergang vom alten zum neuen Gesetz möglichst wenig empfindlich zu machen, deßgleichen der Berichterstatter noch das Wort ergriffen hatte, erklärten die Abgeordneten Gerwig und Klauprecht bezüglich ihrer Unterstützung von Fischler's Antrag, daß sie sich bei der Erklärung des Herrn Regierungscommissärs beruhigen, worauf der Abg. Fischler seinen Antrag zurückzog und sich mit jenem des Abg. Bär v. K. vereinigte.

Bei hierauf erfolgter Abstimmung über letztern Antrag ergab sich Stimmengleichheit (25 gegen 25). Durch den Beitritt des Präsidenten wurde derselbe aber zum Beschlusse der Kammer erhoben.

Da sich gegen den Antrag der Commission bezüglich der weiteren Petition der Odenwälder Gemeinden auf Tagesordnung keine Stimme erhob, erklärte der Präsident denselben für angenommen.

Hierauf wurde die heutige Sitzung sofort geschlossen, und die nächste unter Verkündung der Tagesordnung auf Freitag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Zur Beurkundung:

Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Wagner.

XLVII. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 11. April 1856.

In Gegenwart der Herren Regierungscommissäre: Staatsminister Freiherr von Rüdt, Staatsrath Regenauer, Ministerialdirektor Weizel und Ministerialrath Bär,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Anderst, Fischer, Nützelberger, Schmalholz und Ullrich.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Nach eröffneter Sitzung werden durch das Secretariat folgende neue Eingaben angezeigt:

1. Der Gemeinde Hügelsheim, um bessere Einrichtung der Briefposterpeditionen an der Rheinstraße.
2. Vieler Gewerbetreibenden zu Hilsbach, Amts Sinsheim, um Herabsetzung ihrer Gewerbesteuerkapitalien, übergeben von dem Abg. Muth.
3. Des Louis Steurer, Kaufmann in Karlsruhe, um Wiederverleihung seines Staatsbürgerrechts und der Handelsconcession.

Sämmtliche Petitionen werden der Petitionscommission überwiesen.

Hierauf wurden übergeben und im Einverständnisse der Kammer mit Umgehung einer Verlesung sofort zum Drucke befördert:

1. der durch den Abg. Blankenhorn-Krafft erstattete Bericht der Budgetcommission über einen Nachtrag zum außerordentlichen Budget für 1856 und 1857, die Wiederherstellung des Gebäudes des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten betreffend, (4s Beilagenheft, Seite 361 und 362);
2. jener des Abg. Nestler über den Voranschlag des umlaufenden Betriebsfonds für 1856 und 1857, (5s Beilagenheft, Seite 373 und 378);

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg